

**Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf
Vermessungstechniker, Vermessungstechnikerin
Fachrichtung Vermessung**

Schriftliche Prüfung

Prüfungsbereich 3: - Öffentliche Aufgaben und technische Vermessungen -

Termin: 15. Juni 2022

Kennziffer:

Lösungsfrist: 90 Minuten

Hilfsmittel: Schreib- und Zeichengerät, Anlegemaßstab

Taschenrechner

Ausgeschlossen sind programmierbare Taschenrechner sowie jegliche Nutzung von Programmen, Programmteilen und Programmaufzeichnungen

Formelsammlung

handelsüblich für das Vermessungswesen

Aufgaben: 8 Aufgaben auf 8 Seiten (Bitte Vollständigkeit überprüfen)

Hinweise: Bei Platzmangel benutzen Sie bitte auch die Rückseite der Aufgabenblätter

Es wird Wert auf leserliche Schrift und ein sauberes Schriftbild gelegt.
Unleserliches wird nicht bewertet!

Beschriften Sie bitte jedes einzelne Blatt Ihrer Lösung am oberen rechten Rand deutlich lesbar mit Ihrer Kennziffer.

Kennziffer

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 3

Aufgabe 1:

(4 Punkte)

Vermessungswesen

Im Vermessungswesen unterscheidet man zwischen sogenannter hoheitlicher und nicht hoheitlicher Vermessung. Geben Sie jeweils zwei Arten von Vermessung an, die zuzuordnen sind! (4P)

<i>hoheitliche Vermessung</i>	<i>nicht hoheitliche Vermessung</i>

Aufgabe 2:

(17 Punkte)

Grundbuch

2.1 Benennen Sie die Bestandteile eines Grundbuchs!

(5P)

2.2 Erläutern Sie folgende Beispieleintragungen im Grundbuch und ordnen Sie diese den einzelnen Bestandteilen eines Grundbuchs zu! (10P)

Beispieltext	Beschreibung	Bestandteil des Grundbuchs
Lange Str. 365		
Veräußerungs- und Belastungsverbot zugunsten Gerlinde Musterfrau		
Leitungsrecht für die WEMAG		
2.356 m ²		
Gerlinde Musterfrau, geb. Testperson, geb. am 01.01.1900		
Gemarkung Wiebendorf, Flur 6, Flurstück 27		

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 3

Beispieltext	Beschreibung	Bestandteil des Grundbuchs
zu je ½ Anteil		
100.000,00 EUR Grundschild - ohne Brief - für Sparkasse Mecklenburg- Schwerin		
Gebäudegrundbuchblatt		
Grundbuch von Bengerstorf		

2.3 Definieren Sie im Zusammenhang mit den Inhalten des Grundbuchs den Begriff des „Öffentlichen Glaubens“! (2P)

Aufgabe 3: (10 Punkte)

Bodenrichtwert

3.1 Definieren Sie den Begriff Bodenrichtwert! (2P)

3.2 Nennen Sie das Gremium, welches die Bodenrichtwerte beschließt! (1P)

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 3

3.3 Nennen Sie den Zuständigkeitsbereich des unter 3.2. gefragten Gremiums! (1P)

3.4 Nennen Sie das Bundesgesetz, das in diesem Bereich seine fachliche Anwendung findet! (1P)

3.5 Nennen Sie vier Aufgaben des Gremiums! (4P)

3.6 Nennen Sie die übergeordnete Stelle des Gremiums und geben Sie an in welcher Behörde sich diese Stelle befindet! (1P)

Aufgabe 4: (9 Punkte)

Bodenordnungsverfahren

Zur Verbesserung der Bewirtschaftung landwirtschaftlich genutzter Grundstücke bzw. zur Erschließung oder Neuordnung von Grundstücken im städtischen Bereich werden Bodenordnungsverfahren angewendet.

4.1 Nennen Sie die beiden Bodenordnungsverfahren und geben Sie zu jedem Verfahren die gesetzliche Grundlage an! (4P)

<i>Bodenordnungsverfahren</i>	<i>Gesetzliche Grundlage</i>

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 3

4.2 Ordnen Sie in der Tabelle die folgenden Begriffe dem jeweiligen Bodenordnungsverfahren zu!
(5P)

Begriff	Bodenordnungsverfahren
Ausschuss	
Teilnehmergemeinschaft	
Wege- und Gewässerplan (Plan nach § 41...)	
Bestandskarte und Bestandsverzeichnis	
Bodenschätzung	

Aufgabe 5:

(13 Punkte)

Verwaltungsvorschrift

5.1 Nennen Sie die Verwaltungsvorschrift zur Durchführung von Liegenschaftsvermessungen in Mecklenburg-Vorpommern!
(1P)

5.2 Nenn Sie die drei Verwaltungsverfahren im Vermessungswesen, welche durch diese Verwaltungsvorschrift in ihrer Ausführung unterstützt werden!
(3P)

5.3 Geben Sie die verwaltungstechnischen Schritte zur Durchführung eines Grenztermins an! (5P)

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 3

- 5.4 Geben Sie vier Sachverhalte an, welche in der Niederschrift zum Grenztermin dokumentiert werden müssen! (4P)

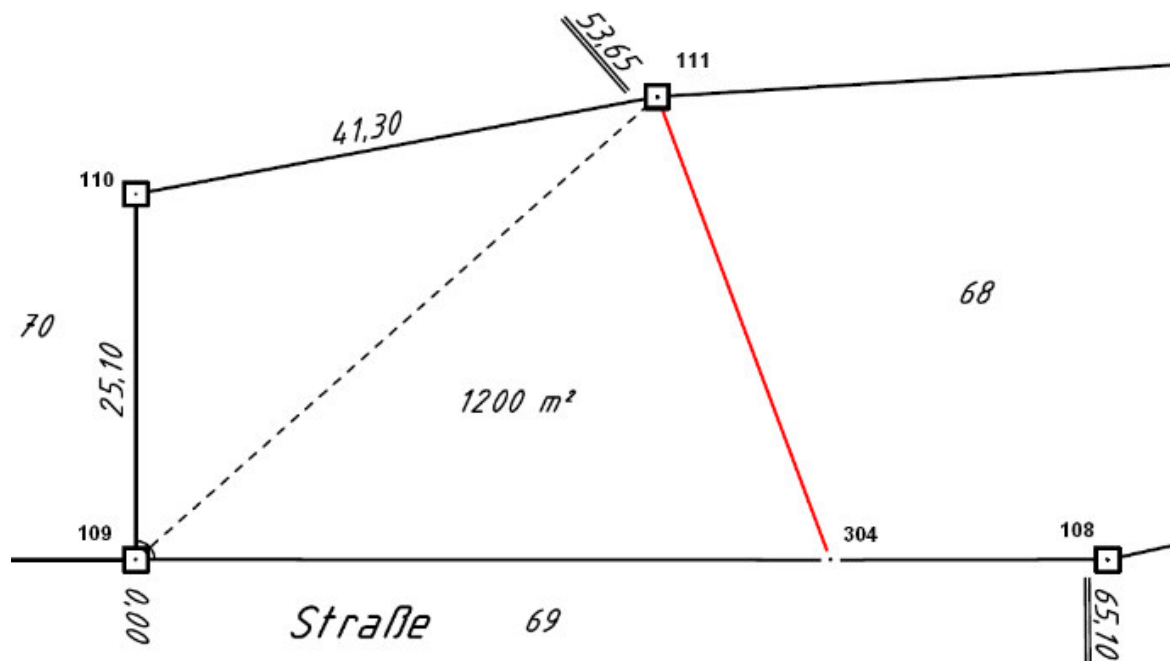
Aufgabe 6:

(20 Punkte)

Absteckung

Von dem Flurstück 68 soll eine Teilfläche von 1200 m^2 abgetrennt werden.
Die Grenze 109-110 steht rechtwinklig zur Straßengrenze 108 -109.
Die Zerlegungsgrenze verläuft vom Grenzstein 111 aus zum Punkt 304.

- 6.1 Berechnen Sie das Absteckmaß für den neuen Grenzpunkt 304 in der Straßengrenze 109 -108. (10P)



Kennziffer

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 3

6.2 Berechnen Sie folgende Stationierungselemente sowie die der Polarabsteckung! (7P)

<u>Standpunkt</u>	<u>Zielpunkt</u>	<u>Horizontalrichtung [gon]</u>	<u>Strecke [m]</u>
110	109	0,000	
	111		
	304		

6.3 Beschreiben Sie die Qualitätsanforderung laut LiVermVV M-V bzgl. der Punktkoordinate des Neupunktes 304! Geben Sie den zulässigen Grenzwert an! (3P)

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 3

Aufgabe 7:

(16 Punkte)

Nivellement

Zur Bestimmung der Höhen der Punkte 1, 2 und 3 ist folgendes trigonometrisches Nivellement durchgeführt worden:

<u>Standpunkt</u>	<u>Zielpunkt</u>	Zenitwinkel [gon]	Schrägstrecke [m]	Zielhöhe [m]
1 (i=1,480)	110	102,642	128,260	1,500
	2	102,135	116,240	1,480
3 (i=1,510)	2	103,859	97,210	1,500
	111	103,015	100,230	1,500

Gegeben: HP 110 = 136,844 m über NHN HP 111 = 139,431 m über NHN

7.1 Skizzieren Sie den Messaufbau mit Kennzeichnung der Messelemente! (2P)

7.2 Berechnen Sie die Höhen über NHN der Punkte 1 bis 3! (12P)

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 3

- 7.3 Nennen Sie die Parameter, die bei einem trigonometrischen Nivellement mit Entfernungsmessungen von mehr als 300 m berücksichtigt werden müssen, um eine hohe Messgenauigkeit zu erreichen! (2P)

Aufgabe 8: (11 Punkte)

Bebauungsplan

Ein Bekannter möchte auf seinem Flurstück bauen und möchte sich vorab von Ihnen beraten lassen. Das Flurstück hat eine Fläche von 600 m² und liegt im Geltungsbereich eines Bebauungsplans.

- 8.1 Nennen Sie die Stelle, die Bauvorhaben genehmigt! (2P)

- 8.2 Nennen Sie die Vorschrift in der z.B. Baulinie, Baugrenze oder Grundflächenzahl definiert sind! (1P)

- 8.3 Erläutern Sie die folgenden Begriffe. Geben Sie die Darstellung im Bebauungsplan an! (2P)

Begriff	Erläuterung	Kartendarstellung
Grundflächenzahl		
Baulinie		

- 8.4 Zählen Sie die Angaben zum Maß der baulichen Nutzung auf! (2P)

- 8.5 In Bebauungsplan ist eine GRZ von 0,2 festgesetzt. Ihr Bekannter plant die Überbauung seines Flurstücks mit einem Wohnhaus (90 m²), einer Garage (18 m²), einem Stellplatz (10 m²) sowie einer Zufahrt (30 m²). Sind seine Planungen realistisch? Berechnen Sie die maximal überbaubare Fläche! (4P)
